„Führen nach Zahlen“

Interview mit Dr. José Campos Nave, geschäftsführender Partner bei RÖDL & PARTNER, Frankfurt am Main/Eschborn

1. FRAGE VPG:
Herr Dr. Campos Nave, Sie sind seit Ende 2014 als geschäftsführender Partner bei Rödl & Partner für ca. 350 Anwälte weltweit zuständig. Wie geht das, über Distanz zu führen?

ANTWORT Herr Dr. Campos Nave:
Das geht gut. Meiner Einschätzung nach hängt dies vor allem von einer klaren und verlässlichen Kommunikation ab.

2. FRAGE VPG:
Was verstehen Sie unter klarer und verlässlicher Kommunikation?

ANTWORT Herr Dr. Campos Nave:
Ich halte aktiv den Kontakt und höre zu. Ich gehe regelmäßig auf meine Führungskräfte zu. Ich formuliere die Anforderungen von Rödl & Partner an seine Führungskräfte sehr klar, versuche Ziele messbar zu machen und kontrolliere in regelmäßigen Abständen den Zielerreichungsgrad. Ich halte nichts davon, Dinge einfach laufen zu lassen, sondern „monitore“ Ergebnisse, d.h. ich hinterfrage sie zeitnah. Meine Führungskräfte wissen das.

ZIELE MESSBAR ZU MACHEN

3. FRAGE VPG:
Was bedeutet „Konsequenz“ im Kontext von Führung für Sie?

ANTWORT Herr Dr. Campos Nave:
Konsequentes Verhalten ist aus meiner Sicht der Dreh- und Angelpunkt von Führung. Mir ist es wichtig, dass mich meine Führungskräfte als konsequent handelnden Vorgesetzten wahrnehmen und ich so in hohem Maße für sie berechenbar bin. Die Formulierung von messbaren Ergebnissen ist hier ein zentrales Führungsinstrument.
In der Vergangenheit habe ich die Erfahrung gemacht, dass fürsorgliche Führung

KONSEQUENZ IST DREH- UND ANGELPUNKT

missverstanden wurde als Unverbindlichkeit. Deshalb versuche ich, von meinen Führungskräften als verbindlich und konsequent wahrgenommen zu werden.

4. FRAGE VPG:
Was macht Führung bei Ihnen noch aus?

ANTWORT Herr Dr. Campos Nave:
Ich führe partnerschaftlich, d.h. jeder meiner Partner hat seine volle Handlungsfähigkeit. Ich übertrage ihnen die erforderlichen Befugnisse und Ressourcen, damit sie selbständig erfolgreich handeln können.

ICH FÜHRE PARTNERSCHAFTLICH

Des Weiteren versuche ich, mit Begeisterung zu führen. Ich teile meine Vision mit den Führungskräften und versuche sie zu „Mittätern“ zu machen, d.h. sie zu einem sehr frühen Zeitpunkt in die Ausgestaltung der zu entwerfenden Konzepte und Maßnahmen einzubinden.

5. FRAGE VPG:
Kommt der Mensch dabei nicht zu kurz?

ANTWORT Herr Dr. Campos Nave:
Gute Frage. Ich glaube nicht. Wenn ich spüre, dass mein Gegenüber, aus welchem Grund auch immer, das Bedürfnis hat, mir etwas mitzuteilen, dann nehme ich mir Zeit und höre intensiv zu. Wenn ein Kurztelefonat plötzlich eine Stunde dauert, dann lasse ich das zu.

ICH HÖRE INTENSIV ZU

Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördere ich fachlich und karrieretechnisch - auch dies mit gleicher Konsequenz, wie ich Ergebnisse einfordere. Als Geschäftsführer mehrerer deutscher Standorte hatte ich zum Beispiel im Kreis der von mir geführten Rechtsanwälte regelmäßig die höchste Fachanwaltsdichte. Erreichte ein Kollege oder eine Kollegin die gesteckten Ziele, so habe ich mich verlässlich für ihre oder seine Beförderung eingesetzt.

6. FRAGE VPG:
Und wenn jemand seine Ziele nicht erreicht?

ANTWORT Herr Dr. Campos Nave:
Dann schaue ich mir die Gründe dafür an und gehe in das persönliche Gespräch. Ich bin hier kein Formalist und lasse auch eine Fünfe gerade sein. Selbstverständlich gibt es Situationen im Leben, die eine Zielerreichung verhindern, doch sollte dies nicht die Regel sein, sondern eher die Ausnahme bleiben.

7. FRAGE VPG:
Entscheiden Sie dann auch partnerschaftlich?

ANTWORT Herr Dr. Campos Nave:
Mir sind die Meinungen und Einschätzungen meiner Führungskräfte wichtig. Sie sind für mich eine Art „Soundingboard“ d.h. sie helfen mir meine geplante Entscheidung zu reflektieren und fließen so in meine finale Entscheidung ein. Letztendlich treffe ich die meiner Position zugeordneten Entscheidungen selber, denn wenn etwas schiefläuft, ist nicht die Gruppe, sondern bin ich verantwortlich.

MITARBEITER SIND MEIN „SOUNDINGBOARD“

VPG: Herr Dr. Campos Nave, wir danken Ihnen für das Gespräch!

Dr. José A. Campos Nave ist geschäftsführender Partner, Fachanwalt für Steuerrecht und Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht. Er verfügt über langjährige Erfahrungen in der Begleitung deutscher und internationaler Unternehmen bei ihrer Expansion im In- und Ausland. Insbesondere bei Unternehmenszusammenschlüssen und Geschäftsexpansionen vertrauen Mandanten auf seine rechtliche und interkulturelle Expertise.
Dr. Campos Nave studierte an den Universitäten in Frankfurt am Main und Mainz und promovierte an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Er war Gründungspartner einer Frankfurter Boutique für Wirtschafts- und Steuerrecht und ist seit 2004 bei Rödl & Partner.
Dr. Campos Nave ist Mitglied des Compliance-Beirats und lehrt an der Deutschen Universität für Weiterbildung, Berlin. Zudem ist er Autor zahlreicher Fachveröffentlichungen und Monografien zum Wirtschafts- und Steuerrecht und regelmäßig Referent bei Kongressen und Seminaren zu Fachthemen aus dem Gesellschaftsrecht und Corporate Compliance.

www.roedl.de